

Solche Beispiele sollten nicht nur eben erwähnt, sondern hie und da etwas ausgeführt in die Darstellung einbezogen werden.

Sehr wichtig ist die Predigt vom 16. Mai „Das Ideal der Reinheit“ (Jungfräulichkeit). Die Marianische Liturgie der heiligen Messe und des Breviers könnte besser verwertet sein.

Frankfurt a. M.

Dr Herr.

- 32) **Der Englische Gruß.** 31 Predigten für den Monat Mai und die vorzüglichsten Marienfeste. Von *P. Peter B. Zierler*, Kapuziner (278). Innsbruck 1927, Marianische Verlagsbuchhandlung. S 5.—.

Neue Marienpredigten sind immer erwünscht; denn es will das Volk in Zeiten der Not viel hören von der einzig mächtigen himmlischen Mutter. Neu sind diese Predigten durch ihr Kleid. Die Gedanken kommen aus der Vergangenheit, aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Was Volk und Seelsorger aber wünschen, ist wirklich reich enthalten, viele, wohlverbürgte Erzählungen und Tatsachen, den geschichtlichen Quellen entnommen und das meiste wirklich neu.

Neu sind auch die genauen, logischen Skizzen am Anfang. Wer wenig Zeit hat, kann daraus allein schon einen kräftigen Predigtstoff gewinnen. Neu ist auch die Anordnung der Predigten mit eigens angefügten Einleitungen für die Marienfeste. Die Sprache ist einfach, aber schön und fließend. Die Ausstattung des Buches ist gefällig, der Preis wirklich nicht hoch. Von diesem Buche kann man ruhig sagen, es wird keinen Priester reuen, es seiner Bibliothek eingereicht zu haben.

Innsbruck.

*P. Konstanz Rudigier O. M. Cap.*

- 33) **Augustinus, Das religiöse Leben.** Gesammelte Texte mit Einleitung von *Otto Karrer*. 1. Teil: *Die Seele und ihr Gott* (292). München 1925, Verlag „Ars sacra“ Josef Müller.

Vorliegendes Bändchen ist das dritte der Sammlung „Via sacra“, Winke und Worte der Heiligen auf dem Wege zu Gott. Die Einleitung bietet uns ein lebendiges, farbenfrohes Lebensbild des Heiligen. Die Texte sind nach Hauptgedanken geordnet: Das Geheimnis der Welt, die Unruhe zu Gott, Gott, Sünde, Heiligung, Gnade, Gebet. Beigegeben ist ein Verzeichnis der Literatur, der zitierten Bücher und Stellen. Verfasser erstrebte „ein auf dem ganzen Schrifttum Augustins aufbauendes Lesebuch für denkende Christen, ja für religiöse Menschen überhaupt“, ohne besondere Auswertung für diese oder jene Richtung, er stellt daher auch die Texte einfach hin ohne irgendwelchen Kommentar. Das hat gewiß sein Gutes, wird aber manchem Leser den Genuß der großen Gedanken bedeutend erschweren. Möchte es doch der Verbreitung des Werkchens keinen Eintrag tun. Die Ausstattung des Buches ist würdig und entsprechend.

St. Pölten.

*Spiritual Dr Rudolf Pfingstner (†).*

- 34) **Jesus Christus unser Herr und Erlöser.** Von *Dr R. Wewerka*. Leitmeritz 1927, Verlagsbuchdruckerei Union.

Eine für fromme Lektüre und für Unterweisung des gläubigen Volkes bestimmte Auslese aus dem Leben Jesu, die sicherlich bei gutwilligen Lesern belehrend und erbauend wirken wird und besonders für Volks- und Pfarrbüchereien bestens empfohlen werden kann.

Stift St. Florian.

*Dr Vinzenz Hartl.*

- 35) **Es ist ein Reis entsprungen.** Eine Dichtung von *Margarete Weinhandl* (74). Wolfach (Baden), Ferd. Acker.

Ein Marienleben in 44 Liedern. Die Auffassung ist mittelalterlich naiv, die Einkleidung ahmt glücklich alte volkstümliche Strophenformen